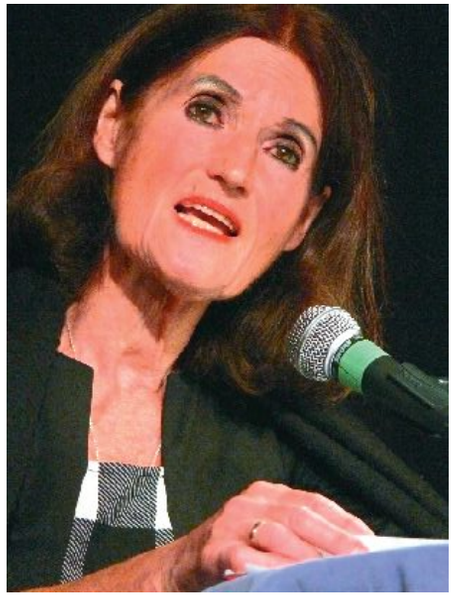
Johanna Arndt absolvierte ihr Studium an der Hanns-Eisler Musikhochschule in Berlin. Sie machte ihren Soloabschluss als Chanson- und Musicalinterpretin und beendete ihr Studium als Gesangspädagogin. Sie belegte bei Gisela May Interpretationskurse. Engagements als Solistin des Staatlichen Folkloreensembles der DDR und des Zentralen Orchesters der NVA ließen nicht lange auf sich warten. Es folgten Funk- und Fernsehaufnahmen und Konzerttourneen in Mozambique, Madagaskar, VR Jemen, VR Korea, Kuba, Polen, Finnland und Rußland.



Nach einem weiteren Studium an der Hochschule der Künste in Berlin erhielt sie ihren Abschluss als Spielleiter und Theaterpädagogin. Johanna Arndt ist Preisträgerin der Chanson-Tage der DDR.

Nach 1989 Tourneen in Japan, der Schweiz und im Bundesgebiet. Neben ihren eigenen Auftritten führt sie Chanson-Workshops durch.

Anna von Rohden studierte Klavier an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock. Derzeit unterrichtet sie Klavier an der Musikschule Berlin-Reinickendorf. Neben Soloauftritten arbeitete sie bereits während des Studiums mit Schauspieler/innen und Sänger/innen zusammen. Mit Johanna Arndt spielt sie seit 2018 musikalisch-literarische Programme. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit begleitet sie bei den Chanson-Workshops.

Nicolás Miquea studierte Klassische Gitarre an der Eastman School of Music in Rochester (New York), an der Musikhochschule „Franz Liszt“ Weimar sowie an der Hochschule für Musik und Theater Rostock.

Viele seiner Texte wurden in Gedichtsammlungen und literarischen Magazinen in Chile veröffentlicht; 1994 erschien sein erstes Buch „Casbeza, manos, tronco y cuello“. 1996 wurde er Stipendiat der Pablo Neruda Stiftung in Valparaíso (Chile). 1999 gewann er mit dem Musikensemble „Transiente“ den Fondart-Preis, ein Projekt der chilenischen Regierung zur Förderung von Kultur und Unterhaltung.

Mit „Transiente“ spielte er eine Hommage an den chilenischen Liedermacher Victor Jara auf CD ein.

Nicolás Miquea setzt sich kritisch mit der Rolle des Westens in der Welt auseinander. Dies wird beispielsweise in dem Lied „Cuando elimperio habla de paz“ („Wenn das Imperium von Frieden redet“) deutlich. Er kritisiert, dass sich die Menschen hier in Europa trotz besserer Bildung kaum der globalen Zusammenhänge und Konflikte bewusst sind.

Johanna Arndt

Nicolás Miquea

im Internet

Die Häuser sollen nicht brennen, Bomber sollt man nicht kennen.

Texte und Lieder gegen den Krieg

mit ***Johanna Arndt, Anna von Rhoden*** und ***Nicolás Miquea***

Samstag, 28.05.2022
Beginn: 19.30

Bessunger Knabenschule
Ludwighöhstr. 42, Darmstadt
Eintritt: 12 €, ermäßigt 8,- €

Texte und Lieder gegen den Krieg
Alles was errichtet wird, kann nur im Frieden gedeihen

Nach den beiden Weltkriegen gibt es seit mehr als 70 Jahren Kriege in allen Teilen der Welt. Seit 33 Jahren ist mit dem Angriffskrieg der NATO gegen die BR Jugoslawien der Krieg nach Europa zurückgekehrt. In der Ostukraine herrscht seit 8 Jahren Krieg, der sich inzwischen auf die ganze Ukraine ausgeweitet hat. Die Geisel des Krieges scheint unbezwingbar zu sein.

Im Rahmen ihres Manövers „Defender-Europe“ übt die NATO den Transport von Soldaten und Kriegsmaterial direkt an die russische Grenze. In Büchel in Rheinland-Pfalz lagern ca. 20 B61 Atomsprengköpfe, die voraussichtlich 2024 durch einen neuen Typ ausgetauscht werden sollen. Im Zuge der „nuklearen Teilnahme“ schafft Deutschland F-18 Kampfjets an, mit denen deutsche Soldaten künftig die US-Atombomben abwerfen können. Hinzu kommt der astronomische Betrag von 100 Milliarden €, der für die Aufrüstung der Bundeswehr bewilligt wurde, aber dringend für soziale Belange gebraucht würde. Die USA, die NATO und die EU betreiben seit 1991 eine Politik der Einkreisung, Zurückdrängung und Destabilisierung Russlands. Deeskalieren ist das Gebot der Stunde. Statt der Ukraine immer mehr Waffen zu liefern, sind Verhandlungen über die berechtigten Sicherheitsinteressen Russlands angesagt, die jahrelang verweigert wurden.

Der nächste Krieg könnte das Inferno ins Herz Europas tragen.

Die Lieder und Texte des ersten Teils des Konzertes von Bertolt Brecht, Hanns Eisler, Mordechaj Gebirtig, Friedrich Holländer, Ludvík Aškenazy, Elie Wiesel, Paul Dessau und Kurt Tucholsky führen uns in die Zeit der beiden Weltkriege und vermitteln ein Bild von den Kriegszeiten, die uns in Europa seit 1945 - mit Ausnahme von Jugoslawien und der Ukraine - bisher erspart geblieben sind.

Im zweiten Teil des Konzertes spielt der chilenische Gitarrist, Dichter, Komponist und Liedermacher Nicolas Miquea eigene Friedens- und Lebenslieder. Er singt in spanischer Sprache, aber er liest zu allen Liedern die deutsche Übersetzung vor.

Er klagt mit seiner politischen Kunst den Kapitalismus weltweit an und tut dies mit hinreißender Stimme und virtuosem Gitarrenspiel.

Anreise mit Bahn und Tram

Vor dem Hauptbahnhof befinden sich Straßenbahnhaltestellen.

Sie nehmen an Platz 3 die Linie 3 in Richtung Lichtenbergschule bis zur Haltestelle "Weinbergstrasse", überqueren die Straße und befinden sich direkt vor der Bessunger Knabenschule.

Falls ein RMV-Ticket gelöst wurde, gilt dies auch auf den Strecken der Darmstädter HEAG.

Veranstalter:

Freidenker
Deutscher Freidenker-Verband

Landesverband Hessen

ARBEITER FOTOGRAFIE

Arbeiterfotografie

DKP Darmstadt

Deutsche Kommunistische Partei
www.dkp-darmstadt.de